



Pressemitteilung der IG Metall Verwaltungsstelle Freudenstadt

Gottlieb-Daimler-Str. 60, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441-918433-0, Fax 07441-918433-50
E-Mail freudenstadt@igmetall.de, Homepage: www.freudenstadt.igmetall.de

Freudenstadt, 12.03.09 RN/nh

Pressemitteilung der IG Metall Freudenstadt

IG Metall erzielt Tarifergebnis für die Textil- und Bekleidungsindustrie

Nach achtzehnstündigen Verhandlungen haben sich IG Metall und Arbeitgeber der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie auf einen Tarifabschluss geeinigt. „Dies bedeutet für die Beschäftigten bei Digel in Nagold, für die dieser Tarifvertrag gilt, dass sich das Engagement gemeinsam mit der IG Metall gelohnt hat und in barer Münze auszahlt“, so Reiner Neumeister, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Freudenstadt. Danach erhalten die Beschäftigten ab dem 1. Mai bis zum 31.12.2009 je 42,50 Euro als monatliche Einmalzahlung. Ab 1. Januar 2010 steigen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 1,5 Prozent und zusätzlich um monatlich je 40 Euro. Für die Monate Januar und Februar 2011 gibt es eine Einmalzahlung von 99 Euro.

Als „ordentliches Ergebnis in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“ hat der 1. Bevollmächtigte Reiner Neumeister, das Tarifergebnis bewertet. „Der Tarifabschluss gewährleistet für die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie Einkommenserhöhungen sowie für die Unternehmen Planungssicherheit. Besonders den Beschäftigten in den unteren Entgeltgruppen bringen die vereinbarten Festbeträge ein Plus“, sagte Norbert Maier, Betriebsratsvorsitzender der Firma Digel und Mitglied der Tarifkommission für die Bekleidungsindustrie. Zudem bietet der Tarifvertrag die Möglichkeit, in den Betrieben mit besonderen wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Beschäftigungssicherung Priorität zu geben und in den Betrieben, die wirtschaftlich besser aufgestellt seien, könnten die Einmalzahlungen verdoppelt werden.

Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 24 Monate und endet am 28. Februar 2011. Aus wirtschaftlichen Gründen kann die Einmalzahlung von 42,50 Euro und die prozentuale Lohn- und Gehaltserhöhung von 1,5 Prozent im Rahmen einer freiwilligen Betriebsvereinbarung gekürzt oder ganz ausgesetzt werden. Dabei ist eine Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung Voraussetzung. Die Einmalzahlungen können betrieblich verdoppelt werden. Die Auszubildenden erhalten 50 Prozent aller Einmalbeträge sowie eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 1,5 Prozent ab 1.1.2010. Die Erhöhungen der Ausbildungsvergütungen können nicht verschoben oder gekürzt werden. Außerdem einigten sich die Tarifvertragsparteien darauf, dass eine Expertengruppe einen Vorschlag für eine neue Vereinbarung zur Altersteilzeit und zur Übernahme der Auszubildenden bis zum 31.10.2009 vorlegt.

Wir bitten um Veröffentlichung der Pressemitteilung

IG Metall Freudenstadt
12.03.2009

Reiner Neumeister
1. Bevollmächtigter